

25.01.2010

Regionalsport Schwarzwald Weltcup-Premiere für Thomas Faller



„Es war ein ordentlicher Wettkampf.“ Der Furtwanger Thomas Faller nach seiner Weltcup-Premiere.
Foto: Kaltenbach

Der eine geht, der andere kommt. Für zwei Schwarzwälder Kombinierer war der Schwarzwaldpokal etwas ganz Besonderes. Olympiasieger Georg Hettich verabschiedete sich mit einer starken Leistung und der Olympia-Nominierung bei seinem letzten Weltcup vor heimischem Publikum. Thomas Faller, als Furtwanger quasi auch Lokalmatador, feierte seine Premiere. Der 18-Jährige war nicht nur beim Schwarzwaldpokal erstmals dabei. Er absolvierte auch den ersten Weltcup seiner jungen Laufbahn.

Es war eine sehr überraschende Premiere. Dass der Kombinierer vom Skiclub Furtwangen in Schonach dabei sein wird, war schon seit längerem klar. Eingeplant war er jedoch lediglich als Vorspringer. Doch als am Donnerstagmorgen das Handy klingelte, glaubte Faller seinen Ohren nicht. „Mein Trainer Ralf Rombach rief mich in der Schulpause an und sagte zunächst nur, dass ich in Schonach doch

nicht Vorspringer sein werde. Ich fragte warum? Er antwortete: Du bist im Wettkampf dabei. Ich konnte das zuerst gar nicht glauben.“

Der Kombinierer erlebte innerhalb von wenigen Tagen zwei völlig unterschiedliche Sportwelten. Während er beim Deutschlandpokal noch vor 40 bis 50 Zuschauern sprang und lief, verfolgten nun 4000 bis 5000 seinen Wettkampf. Und dies zudem auch noch wenige Kilometer von seinem Heimatort entfernt.

Faller eröffnete sogar den Schwarzwaldpokal. Mit der Startnummer eins ging er auf der Langenwaldschanze vom Bakken. Von Nervosität war beim Furtwanger ganz und gar nichts zu sehen. Mit 87 Metern reihte sich der 18-Jährige im Klassement auf Platz 16 ein, direkt hinter Olympiasieger Georg Hettich und dem finnischen Weltmeister Jaakko Tallus.

Bei Teil zwei, dem Langlauf, bekam der deutsche Jugendmeister von 2009 aber zu spüren, dass die erste Liga der Kombinierer für ihn derzeit doch noch etwas zu hoch ist. Faller fiel auf Rang 41 zurück. „Beim Langlauf lief es nicht optimal. Aber mit dem Springen bin ich zufrieden. Es war alles in allem ein schöner und ordentlicher Wettkampf.“ Der Weltcup-Start tröstete ihn auch etwas für die verpasste Teilnahme an der Junioren-WM. Der junge Kombinierer hat sich fest vorgenommen, dass sein Weltcup-Auftritt nichts Einmaliges sein wird. Ein Schwarzwälder beim Schwarzwaldpokal. Nach dem Karriere-Ende von Georg Hettich kann Thomas Faller dafür sorgen, dass dies auch in Zukunft weiterhin der Fall sein wird.

Google-Anzeige

[Priv. Krankenversicherung](#)

Private Krankenversicherung online vergleichen & ab 55 € abschließen!

Private-Krankenversicherung.geld.de

<http://www.suedkurier.de/sport/regionalsport/schwarzwald/art2816,4137387>